Keine Preiserhöhung für Pendler im DB-Nahverkehr

Keine Preiserhöhung für Pendler im DB-Nahverkehr

DB-Zeitkarten bleiben preisstabil - Preissteigerung über alle Angebote von 0,9 Prozent erneut unter dem Niveau der Verkehrsverbünde
Gute Nachrichten für Stammkunden der DB im Nahverkehr: Die Preise für Zeitkarten und Abonnements von Berufs- und Ausbildungspendlern sowie für Schüler bleiben 2016 stabil. Auch die Pauschalpreistickets Quer-durchs-Land (QDL) und Schönes-Wochenende (SWT) werden nicht teurer. Das gilt auch für die meisten Länder-Tickets und regionalen Angebote. Einzelfahrscheine der 1. und 2. Klasse kosten im Durchschnitt zwei Prozent mehr. Über alle Angebote gerechnet liegt die Erhöhung bei 0,9 Prozent.
"Wir möchten ein Zeichen für einen starken Nahverkehr setzen", so Berthold Huber, Vorstand Personenverkehr der DB. "Wir halten die Preise für Millionen Pendler stabil. Und bei den übrigen Angeboten haben wir uns bewusst zu Preiserhöhungen unter dem Durchschnitt der großen Verkehrsverbünde entschieden."
Die Preismaßnahmen der DB betreffen nur 20 Prozent der Nahverkehrskunden. 80 Prozent sind zu den Tarifen der Verkehrsverbünde unterwegs, auf die die DB nur geringen Einfluss hat. Für Verkehre außerhalb der Verbünde erfolgt die Preisgestaltung der DB in Abstimmung mit den Wettbewerbsbahnen und den Organisationen, die den Nahverkehr im Auftrag der Länder bestellen und bezahlen.
"Nahverkehr für den Fahrgast attraktiv und bezahlbar zu gestalten, ist für alle Beteiligten in diesem Markt eine Herausforderung. Als größtes Nahverkehrs-unternehmen sind wir uns dieser Verantwortung sehr bewusst", so Dr. Manfred Rudhart, Vorstandsvorsitzender von DB Regio.
Die regionalen Details der diesjährigen Preismaßnahme im Überblick:
Die Preismaßnahme für Einzelfahrscheine wirkt sich hauptsächlich in den Bundesländern Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern aus. In den anderen Bundesländern liegt die Preisgestaltung ausschließlich bei den jeweiligen Verkehrsverbünden bzw. den Ländern.
Die Grund- und Mitfahrerpreise folgender Länder-Tickets bleiben unverändert:
- Baden-Württemberg-Ticket (Grundpreis 23 Euro, Mitfahrer 5 Euro)
- Baden-Württemberg-Ticket Nacht (Grundpreis 20 Euro, Mitfahrer 5 Euro)
- Metropol-Tages-Ticket Stuttgart (Grundpreis 20 Euro, Mitfahrer 5 Euro)
- Bayern-Ticket (Grundpreis 23 Euro, Mitfahrer 5 Euro)
- Bayern-Ticket Nacht (Grundpreis 23 Euro, Mitfahrer 2 Euro)
- Mecklenburg-Vorpommern-Ticket (Grundpreis 23 Euro, Mitfahrer 4 Euro)
- Schleswig-Holstein-Ticket (Grundpreis 28 Euro, Mitfahrer 3 Euro)
- Brandenburg-Berlin-Ticket (bis zu fünf Personen für 29 Euro)
- Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht (bis zu fünf Personen für 22 Euro)
Für folgende Länder-Tickets wird der Mitfahrerpreises für die zweite bis fünfte Person angehoben, bei gleichbleibendem Grundpreis:
- Rheinland-Pfalz-Ticket (Grundpreis 24 Euro, Mitfahrer von 4 Euro auf 5 Euro)
- Saarland-Ticket (Grundpreis 24 Euro, Mitfahrer von 4 Euro auf 5 Euro)
- Sachsen-/Sachsen-Anhalt-/Thüringen-Ticket (Grundpreis 23 Euro, Mitfahrer von 4 Euro auf 5 Euro)
Alle Preise bei Kauf am Automaten, 2. Klasse
Die Preise für das Hessen-Ticket, das Niedersachsen-Ticket und das SchönerTagTicket NRW werden nicht von DB Regio festgelegt.

Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/297-61030
Mail: presse@deutschebahn.com
URL: http://www.bahn.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=596683" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

bahn.de
presse@deutschebahn.com

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

bahn.de
presse@deutschebahn.com

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.